

Sitzungsunterlagen

Sitzung der
Opernhaus-Kommission
25.03.2022

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Nachreichung	3
Vorlagendokumente	4
* TOP Ö 1 Sachstandsbericht zur Evaluation des Nutzerbedarfsprogramms (NBP) für das Bauvorhaben Opernhaus und nächste Schritte	4
Bericht 2. BM/003/2022	4
* TOP Ö 2 Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen zur Ausweichspielstätte für die Musik- und Tanztheatersparten des Staatstheaters Nürnberg	8
Bericht 2. BM/004/2022	8
01_StR-Beschluss vom 15.12.2021 2. BM/004/2022	11



Stadt Nürnberg · Rathausplatz 2 · 90403 Nürnberg

An die Mitglieder
der Opernhaus-Kommission

E-Mail: obm@stadt.nuernberg.de

Internet: www.nuernberg.de

Datum: 15.03.2022

NACHREICHUNG
ZUR SITZUNG
DER OPERNHAUS-KOMMISSION AM 25.03.2022

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Nachgang zur bereits zugestellten Einladung/Tagesordnung übermittle ich die Unterlagen zu

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|---------|
| 1. Sachstandsbericht zur Evaluation des Nutzerbedarfsprogramms (NBP) für das Bauvorhaben Opernhaus und nächste Schritte | Bericht |
| Lehner, Julia, Prof. Dr. | |
| 2. Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen zur Ausweichspielstätte für die Musik- und Tanztheatersparten des Staatstheaters Nürnberg | Bericht |
| Lehner, Julia, Prof. Dr. | |

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König
Oberbürgermeister



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Opernhaus-Kommission	25.03.2022	öffentlich	Bericht

Betreff:

Sachstandsbericht zur Evaluation des Nutzerbedarfsprogramms (NBP) für das Bauvorhaben Opernhaus und nächste Schritte

Bericht:

Die Verwaltung hat der Opernhauskommission in ihrer Sitzung am 28. Juli 2021 ein "Nutzerbedarfsprogramm (NBP) für das Bauvorhaben Opernhaus" (Stand: 11. Juni 2021) vorgelegt. Eine "erste Lesung" des NBP war unter TOP 2 Gegenstand der Kommissionssitzung am 22. Oktober 2021. Ziel der Vorlage und Diskussion des NBP und der begleitenden Dokumente war explizit noch nicht die Empfehlung einer Beschlussfassung zum NBP durch den Rat, sondern erster einer ganzen Reihe aufeinander folgender Prozessschritte, die eine trittsichere Basis für die Anforderungen im Bauvorhaben Opernhaus schaffen und Voraussetzung für einen Beschluss im Rat und die Ausschreibung der Planungsleistungen in einem geeigneten Verfahren sein soll.

Dabei bestand im Rahmen der "ersten Lesung" Einvernehmen, dass das Nutzerbedarfsprogramm und die begleitenden Dokumente die Notwendigkeiten der Bauaufgabe und ihren Umfang plausibel beschreiben und die individuellen Anforderungen des Staatstheaters als Nutzer des städtischen Gebäudes in nachvollziehbarer Weise formulieren.

Nächster Prozessschritt ist nun eine Vertiefungsphase, in der einerseits eine kritische externe Analyse und Evaluation der bisher erarbeiteten Ergebnisse und andererseits die Vertiefung einzelner Themen-bereiche in Workshops und Arbeitskreisen erfolgt. Ziel der Vertiefungsphase ist die Konsolidierung des Nutzerbedarfsprogramms zum Bedarfsplan, der dann dem Stiftungsrat des Staatstheaters und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Mitarbeiter des externen Büros, das mit der Evaluation und Vertiefung des Nutzerbedarfsprogramms beauftragt ist, und die Verwaltung geben einen Sachstandsbericht und skizzieren die nächsten Prozessschritte auf dem Zeitstrahl.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
 - Kosten noch nicht bekannt
 - Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
 - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Bauvorhaben Opernhaus und die Ausweichspielstätte sind von hoher Relevanz für die diverse (Stadt-) Gesellschaft.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref. I/II
 Ref. VI



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Opernhaus-Kommission	25.03.2022	öffentlich	Bericht

Betreff:

Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen zur Ausweichspielstätte für die Musik- und Tanztheatersparten des Staatstheaters Nürnberg

Anlagen:

01_StR-Beschluss vom 15.12.2021

Bericht:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2021 auf Grundlage der Empfehlungen der Opernhaus-Kommission mehrere Beschlüsse im Zusammenhang mit einer Ausweichspielstätte für das Staatstheater Nürnberg getroffen. Unter anderem wurde beschlossen, dass „die weitere Planung einer Ausweichspielstätte für die Sparten Musik- und Tanztheater des Staatstheaters Nürnberg sowie für die Staatsphilharmonie und aller weiterer durch das Bauvorhaben Opernhaus verdrängter Funktionen (Büro-, Technik-, Werkstatt-, Sanitärräume usw.) (...) mit der stadteigenen Immobilie Kongresshalle erfolgen“ soll.

Die Verwaltung stellt die Beschlusslage (zur Information insbesondere auch für die externen Mitglieder der Kommission) vor und berichtet über den aktuellen Sachstand.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
- Kosten noch nicht bekannt
- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Bauvorhaben Opernhaus und die Ausweichspielstätte sind von hoher Relevanz für die diverse (Stadt-) Gesellschaft.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref. I/II
 Ref. VI

**Sitzung des Stadtrates
(Achtung: geänderter Sitzungsort!) am 15.12.2021**

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes war öffentlich.
Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, Beschlussfähigkeit war gegeben.

- 4.1. Standortentscheidung für ein Opernhausinterim
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 05.10.2021
Antrag der Stadtratsgruppe Die Guten vom 20.11.2021 und 24.11.2021
gemeins. Antrag der Politbande, ÖDP und Piratenpartei vom 06.12.2021
Antrag der Linken Liste vom 13.12.2021 (Tischvorlage)**

Beschluss:

Die Opernhaus-Kommission hat in ihrer Sitzung am 22. Oktober 2021 dem Stadtrat empfohlen, über den Standort einer Ausweichspielstätte noch im Jahr 2021 Beschluss zu fassen. Die Grundlagen dieser Empfehlung sind unter I.1. detailliert dargelegt. Die Verwaltung hat dazu folgende Beschlussvorschläge formuliert:

1. Die weitere Planung einer Ausweichspielstätte für die Sparten Musik- und Tanztheater des Staatstheaters Nürnberg sowie für die Staatsphilharmonie und aller weiterer durch das Bauvorhaben Opernhaus verdrängter Funktionen (Büro-, Technik-, Werkstatt-, Sanitarräume usw.) soll mit der stadteigenen Immobilie Kongresshalle erfolgen. Ein entsprechender Planungsauftrag ist zu erteilen. Planungsmittel sind bereitzustellen. Die Verwaltung leitet die erforderlichen Vergabeverfahren für die Planungsleistungen zeitnah ein. Im Rahmen des Vergabeverfahrens sollen von den Bietern Fachbeiträge zu einer denkbaren Platzierung des Ergänzungsbaus abgefragt werden.
2. Im Rahmen der Grundlagenermittlung sind neben (bau-) technischen Fragestellungen im Besonderen die Belange der Erinnerungskultur und der angemessene Umgang mit dem Bestand der Kongresshalle zu behandeln und Impulse aus den Informations- und Beteiligungsverfahren aufzunehmen. Sofern eine Verortung des Ergänzungsbaus in Bezug auf den baulichen Bestand der Kongresshalle in Frage kommt, soll sich dieser dem Bestand unterordnen.
3. Die Verwaltung wird mit der Klärung der Finanzierung und der Aufstellung einer Förderstruktur anhand der Kostenermittlung im Planungsprozess beauftragt.

4. Die Verwaltung erarbeitet eine gemeinsame Projektstruktur zwischen den Vorhaben der Etablierung kultureller Ermöglichungsräume im Rundbau der Kongresshalle und der Ausweichspielstätte für ein Operninterim in/an der Kongresshalle.

Mehrheitlich beschlossen

Die Richtigkeit der Beschlussabschrift aus der Niederschrift wird hiermit bestätigt.

Stadt Nürnberg, 16.12.2021



Marcus König
Oberbürgermeister



Elke Reh
Schriftführerin